

# Die Politische Meinung

A close-up photograph of a hand holding a small, irregular piece of aged parchment. The parchment has three lines of handwritten Arabic script in dark ink. The background is a textured, light-colored surface, possibly a book cover or a wall.

## ISLAMISMUS UND ISLAM

—  
Diagnosen,  
Kontexte,  
Konsequenzen

**ZUM SCHWERPUNKT** Cemile Giousouf, Christliches und islamisches Menschenbild; Mariella Ourghi, Was meint Jihād?; Ahmad Mansour, Bloß nicht kleinreden!; Armin Laschet, Plädoyer für eine gemeinsame offene Leitkultur

**KOMMENTIERT** Leor A. Engländer, Gehört der Antisemitismus zu Deutschland?

**GRIECHENLAND** Michael Martens, Syriza und die Krise des Klientelismus

”

Wir brauchen eine Debatte, die einerseits keinen Zweifel an der Pflicht der muslimischen Glaubensgemeinschaften aufkommen lässt, ihr Verhältnis zu salafistischen Strömungen und fundamentalistischen Predigern zu klären, die aber andererseits nicht daran zweifelt, dass der Islam und seine Werte als Bereicherung für unser christlich-jüdisch geprägtes Land zu begreifen sind.

*Armin Laschet, Plädoyer für eine neue Leitkultur*

Es wäre genauer zu betrachten, wo die Schnittmenge der Auffassungen liegt, die gefährliche Islamisten und der Mustafa-Normal-Muslim gemeinsam haben. Vielleicht ist das mehr, als möglicherweise beiden bewusst ist? Genau diese unbewusste Gemeinsamkeit stellt auf Dauer eine Gefahr für die demokratischen Werte dar.

*Ahmad Mansour zu problematischen Verharmlosungen*

Die meisten Mitglieder der Szene waren nicht auf der Suche nach spiritueller Erfüllung. Dennoch bildet die Religion später den Pfahl, an den die neue Identität gebunden wird. Und diese Verbindung lässt sich – bis jetzt jedenfalls – von außen kaum noch lösen, denn sie verleiht die gesuchte Sicherheit.

*Lamya Kaddor zu den Motivationen deutscher „Dschihadisten“*

Würden Politiker und Gesellschaft es ernst meinen, würden sie zusehen, dass sie entschiedener gegen jene muslimischen Institutionen und Organisationen hierzulande vorgehen, die ihre Anhänger mit Hass auf Juden, Christen, Schwule, die Demokratie und den Westen indoktrinieren.

*Leeor A. Engländer zum Antisemitismus in Deutschland*

Zwar halte ich die theologischen Diskurse in der islamischen Welt für sehr wichtig, glaube jedoch nicht, dass wir als Demokratinnen und Demokraten auf deren Ergebnisse warten sollten. So wie es richtig war, dass sich die frühen Christdemokratinnen und Christdemokraten an die Spitze der entstehenden ökumenischen Bewegung stellten, indem sie die demokratische und pragmatische Zusammenarbeit einfach vorlebten, so können und sollen auch wir uns als Christen, Muslime, Juden, Anders- und Nichtglaubende gemeinsam engagieren.

*Cemile Giousouf zu Menschenbildern und politischen Perspektiven*

“



## Gewalt gegen das islamische Erbe

Die zerstörten Schätze des Ahmed-Baba-Instituts  
für islamische Dokumentation und Forschung

Seit dem 13. Jahrhundert werden im Ahmed-Baba-Institut in Timbuktu (Mali) wissenschaftliche Schriften sowie Traktate und Briefe zu Religionsfragen gesammelt. Insgesamt sollen es rund 40.000 wertvolle Handschriften gewesen sein. Am 28. Januar 2013 hatten islamistische Kämpfer die Bestände in Brand gesteckt und einen großen Teil dieses bedeutenden Kulturschatzes vernichtet. Die Institutsmitarbeiter retteten jedes verbliebene Fragment und versuchen, die geistesgeschichtliche Tradition des Instituts fortzusetzen. Die Zerstörungswut der Islamisten richtet sich – wie im Falle der antiken Stätten in Mossul, Nimrud oder Hatra – gegen das Kulturerbe der Menschheit. Das Beispiel des Ahmed-Baba-Instituts zeigt, wie sehr gerade auch Zeugnisse der islamischen Geistestradiation bedroht sind.

Cover/Seite 4

Überreste eines islamischen Manuskripts aus dem Ahmed-Baba-Institut

Seite 6/7

Aufräumarbeiten nach dem Brand, leere Manuskriptboxen sind über den Boden verstreut.

Seite 8/9 und 10/11

Auch noch so kleine Fragmente werden gesichert und in Kartons gesammelt.

Seite 12/13

Lektüre eines wieder zugänglichen Werkes der Sammlung, 25. Juli 2013

Seite 73/74

Die Dokumentationstätigkeit des Instituts wird fortgesetzt.

© Reuters / Joe Penney (Cover, Seite 4, Seiten 12/13, 72/73)

© Reuters / Benoit Tessier (Seiten 6/7, 8/9, 10/11)

# Islamismus und Islam

---

# Diagnosen, Kontexte, Konsequenzen











35025  
35029  
تشاربلا التقييد  
بسم الله  
1150